

Summer Course 2017

Theologie und Geschichte. Ein spannungsreiches Verhältnis

Wien, 3. bis 6. Juli 2017

Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der wechselvollen Geschichte der *einen* Kirche stellt für die *vielen* Kirchen in ihrem Denken und Handeln noch längst keine Selbstverständlichkeit dar. Die (geforderte) Treue zur Tradition und die (vorgebliche) Unwandelbarkeit der Lehre befördern eine „ahistorische“ Theologie, die ihre Reflexionen über den christlichen Glauben unabhängig vom historischen Kontext zu formulieren versucht. Eine solche „zeitenthobene“ Theologie erschwert den ökumenischen Dialog. Denn wenn es den Kirchen nicht gelingt, die gemeinsam erlebte und dennoch verschieden interpretierte Vergangenheit (selbst-)kritisch wahrzunehmen und zu prüfen, dann ist eine Wiederherstellung der Einheit der Kirchen in weiter Ferne. Andererseits gibt es aber auch viele positive Initiativen und Erfahrungen im Rahmen der ökumenischen Arbeit, wenn sich Kirchenverantwortliche, TheologInnen und HistorikerInnen dessen bewusst sind, dass eine Versöhnung nur dann erreicht werden kann, wenn die Konfliktgründe in ihrem jeweiligen Kontext gesehen und analysiert werden, sodass eine neue Vertrauensbasis geschaffen werden kann.

Ziele des PRO ORIENTE-Summer Course 2017 sind:

1. Einführung in das spannungsreiche Verhältnis von Theologie und Geschichte
2. Vertiefung anhand von Beispielen (Dogmenhermeneutik, „Healing of Memories“)
3. Ein Forum aus ausgewählten Fachleuten, die den PRO ORIENTE Summer Course inhaltlich betreuen, wird den TeilnehmerInnen für die Präsentation ihrer jeweiligen (MA/DA/Diss/PhD)-Projekte im Plenum zur Verfügung stehen und Anregungen geben.
4. PRO ORIENTE will mit dem Summer Course eine Möglichkeit zur internationalen und interdisziplinären Vernetzung junger, ökumenisch interessierter WissenschaftlerInnen schaffen und den Austausch untereinander fördern.

Referierende:

- Rev. Prof. Dr. Dagmar Heller, Ecumenical Institute Bossey, Switzerland, Executive Secretary for Faith & Order, World Council of Churches, Geneva
- Prof. Dr. Assaad Elias Kattan, Zentrum für Religionsbezogene Studien, Lehrstuhl für Orthodoxe Theologie, Universität Münster
- Dr. Johannes Oeldemann, Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik, Paderborn
- Dr. Andrea Riedl, Mitglied im Vorstand der Stiftung PRO ORIENTE Wien
- Univ.-Ass. Dr. Roland Cerny-Werner, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Salzburg

Konzept:

- Dr. Regina Augustin, Leiterin des Generalsekretariates PRO ORIENTE, Wien
- Dr. Andrea Riedl, Vorstandsmitglied von PRO ORIENTE, Wien
- Dr. Johannes Oeldemann, Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik, Paderborn

Kooperationspartner:

- Institut für Historische Theologie (Fachbereich Theologie und Geschichte des christlichen Ostens), Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Wien
- Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik, Paderborn

Unterstützende Einrichtungen:

- AÖF-ERF – Arbeitsgemeinschaft Ökumenische Forschung / Ecumenical Research Forum
- Centrum für religionsbezogene Studien, Universität Münster
- Institut für Liturgiewissenschaft, Christliche Kunst und Hymnologie, Universität Graz
- Institut für Ökumenische Theologie, Ostkirchliche Orthodoxie und Patrologie, Universität Graz
- Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie, Ludwig-Maximilians-Universität
- Kardinal König Haus, Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas, Wien
- Ostkircheninstitut der Diözese Regensburg
- Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg
- Universitätslehrgang „Master of Arts in Syriac Theology“, Universität Salzburg
- ZECO – Zentrum zur Erforschung des Christlichen Osten, Universität Salzburg

Voraussetzungen für die Teilnahme:

Der PRO ORIENTE Summer Course versteht sich als Angebot für Graduierte, die mindestens einen BA-Abschluss nachweisen können, und für DoktorandInnen bzw. JungwissenschaftlerInnen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, im Rahmen eines Workshops das eigene Projekt vorzustellen – die Kursleitung behält sich die Auswahl der Präsentationen je nach Anmeldestand vor. Für die kostenlose Unterbringung und Verpflegung der TeilnehmerInnen im Kardinal König Haus wird Sorge getragen. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten der TeilnehmerInnen. PRO ORIENTE ist bestrebt, fortgeschrittenen Studierenden und DoktorandInnen die Teilnahme am PRO ORIENTE Summer Course 2017 zu ermöglichen und gewährt deshalb einer begrenzten Anzahl von TeilnehmerInnen auf Anfrage einen Reisekostenzuschuss. Die Kurssprache ist Deutsch.

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsblatt
- Lebenslauf
- Motivationsschreiben (2500–4000 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit Ihren Kontaktdaten
- kurzes Exposé (2500–4000 Zeichen inkl. Leerzeichen) des Master-/Diplomarbeits-/Dissertationsprojektes
- höchstes erworbenes akademisches Abschlusszeugnis
- ggf. Empfehlungsschreiben Ihres Betreuers/Ihrer Betreuerin
- ggf. Antrag auf Reisekostenzuschuss (Ist mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen!)

Bewerbungsfrist ist der 31. März 2017. Die Auswahlentscheidung wird bis spätestens 30. April 2017 mitgeteilt.

Bitte richten Sie die Bewerbung und mögliche Rückfragen per E-Mail an Dr. Regina Augustin (augustin@pro-oriente.at).